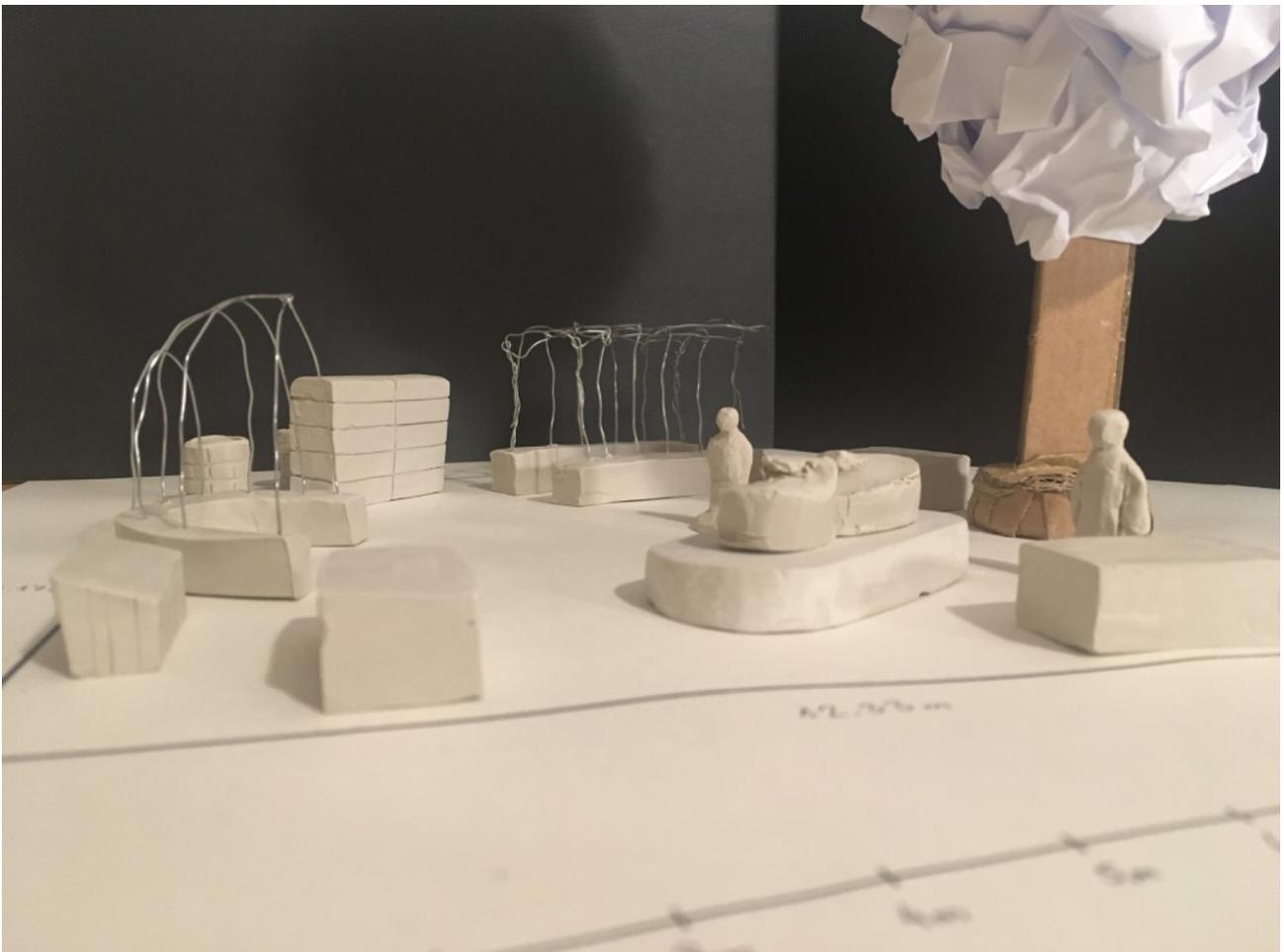


Konzept Barbabo's Garten

Inhaltsverzeichnis:

Projektbeschreibung	2
Projektantrag	2
Projektmitglieder und Kooperation	2
Abgrenzungen	3
Grobterminplan	3
Provisorische Kostenaufstellung	3
Anhang	5



© Liselotte Schwarz, März 2021

Projektbeschreibung

Kurzbeschreibung

Ich möchte einen essbaren Garten im urbanen Raum gründen: Barbabo's Garten. Er enthält verschiedene Hochbeete und Urban Gardening Elemente. Freiwillige bepflanzen und unterhalten den Garten. Ernten und sich darin aufhalten darf jede/r.

Ich habe die Bewilligung erhalten, das Projekt im Sulzerpark umzusetzen. Der Garten ist nach Barbabo benannt, eine Figur aus dem Bilderbuch Barbapapa.

Worum geht es in diesem Projekt?

Barbabo's Garten ist ein Beispiel dafür, wie der öffentliche Raum genutzt werden kann, um Nahrung anzubauen. Winterthur entwickelt sich auf diese Weise zu einer Essbaren Stadt.

Was sind die Ziele und wer die Zielgruppe?

Meine Ziele sind:

- Gemüse in der Stadt anzubauen
- dass Vorübergehende kostenlos frisches Gemüse ernten können
- Transportwege von Nahrungsmittel verringern
- Förderung der Artenvielfalt
- Leute zum Gärtnern animieren und so ihren Bezug zur Natur stärken
- einen schönen Ort schaffen, wo Austausch, Vernetzung und Wissenstransfer zum Thema Nachhaltigkeit und Garten stattfindet

Die Anwohner profitieren insbesondere davon, gratis Kräuter- und Gemüse ernten zu dürfen. Der Garten steht allen offen. Das Projekt ist gemeinnützig und ökologisch: Mit Freiwilligen wird biologisches Gemüse angebaut, welches gratis konsumiert werden darf. Es ist ein Pilotprojekt im Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung.

Projektantrag

Der Projektantrag wurde am 9.12.2020 bei der Stadt Winterthur eingereicht und am 7.1.2021 auf Greengo öffentlich gemacht. Siehe: <https://stadt.winterthur.ch/gemeinde/verwaltung/technische-betriebe/stadtgruen-winterthur/greengo>

Projektmitglieder und Kooperation

Projektgründer ist Liselotte Schwarz. Ihr Gartenblog: <https://farsophie.wordpress.com/>
Projektmitglieder werden gesucht.

Mögliche Kooperationspartner sind:

- Stadtgrün Winterthur
- Mitglieder von anderen Projekten auf Greengo („Projekt-Nachbarn“)
- Bewohner des Quartiers
- Freunde und Bekannte
- Wandelplatz Rätterschen <https://wandelplatz.ch/>

Es soll Aktionstage geben um z.B. die Kräuterspirale aufzubauen. Wenn es die Covid-Situation zulässt ist es denkbar die Aktionstage öffentlich auszuschreiben und interessierte Anwohner zu involvieren.

Es bietet sich an, einmal einen Setzlingstausch auf einer Greengo-Fläche zu veranstalten.

Abgrenzungen

1. Barbabo's Garten ist ein öffentlicher Garten, kein Gemeinschaftsgarten. Der Unterschied:

- Der öffentliche Garten wird von einer Person geleitet und verantwortet.
Bei einem Gemeinschaftsgarten trägt die Gruppe die Verantwortung für den Garten.
- Beim öffentlichen Garten darf jeder ernten, der Lust hat. Bei einem Gemeinschaftsgarten dürfen nur diejenigen ernten, die Mitglieder sind.

2. Das Projekt soll gemeinnützig und für die Öffentlichkeit gratis sein. Ob ein Spendenkässeli für das Gemüse aufgestellt wird ist noch zu klären.

Grobterminplan

Februar	<ul style="list-style-type: none">- Vernetzungstreffen Verantwortliche der Stadt & Gesuchstellende- Kooperationspartner finden- Finanzierung aufgleisen- Baumaterial besorgen: Erde, Holz, Kies, Steine, Schrauben, etc.
Frühling	<ul style="list-style-type: none">- Gartenelemente aus Holz aufbauen und mit Erde füllen- Setzlinge ziehen- Pflanzen setzen
Sommer	<ul style="list-style-type: none">- Garten unterhalten
Nächstes Jahr	<ul style="list-style-type: none">- Weitere Gartenelemente bauen

Die wichtigsten Gartenelemente sollen im Jahr 2021 aufgebaut werden. Dazu gehören der Durchgang und die Hochbeete. Weitere Gartenelemente wie die Kräuterspirale werden dann aufgebaut, wenn die Ressourcen dazu da sind.

Provisorische Kostenaufstellung

Die Materialkosten für die Grundelemente des Gartens betragen zwischen 3000 - 4000 Fr. Die Hauptkostenpunkte sind die Hochbeete, Holz und Erde. Je mehr finanzielle Mittel vorhanden sind, desto mehr Elemente können realisiert werden.

Es fallen keine Lohnkosten an, weil Freiwillige die Elemente aufbauen.

Auf der Crowdfundingplattform „Lokalhelden“ von Raiffeisen wurde eine Spendensammlung aufgeschaltet, um die Kosten für den Aufbau des Gartens zu tragen. Die Spendensammlung läuft vom 19.2.2021 - 31.3.2021. Siehe: <https://www.lokalhelden.ch/barbabos-garten>

Hochbeete, Holz und Erde:	
3 Hochbeete Landi	600 Fr.
10 SBB-Palettenrahmen	400 Fr.
Selber gebaute Hochbeete (Holz, Pfähle, Schrauben)	ca. 600 Fr.
Erde, ca. 10 Kubikmeter	ca. 800 Fr.
Total	2400 Fr.

Pflanzen	
Gemüsesetzlinge und Pflanzen	270 Fr.
Saatgut	60 Fr.
Total	330 Fr.

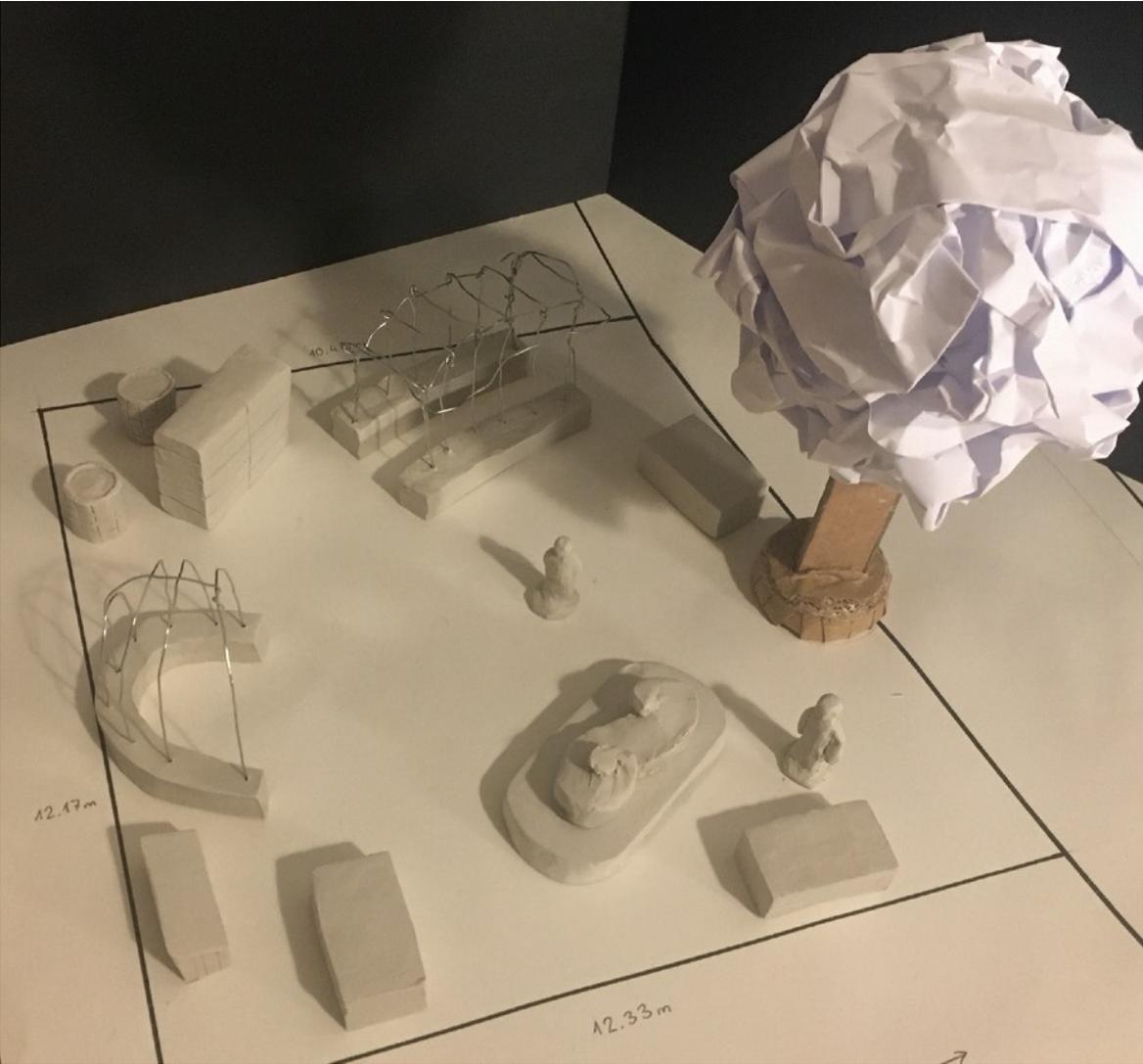
Werkzeug	
Werkzeug: Schaufel Spaten Spatengabel 3 Häckerli 2 Giesskannen 2 Gartenscheren 2 Gartenkörbe Rechen Schnur	320 Fr.
Total	320 Fr.

Transportkosten	400 Fr.
------------------------	----------------

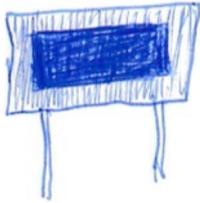
Weiteres	
Gitter	150 Fr.
Unvorhergesehenes	200 Fr.
Total	350 Fr.

Gesamttotal:	3800 Fr.
---------------------	-----------------

In dieser Kostenaufstellung ist der Bau der Kräuterspirale nicht eingerechnet. Die Kräuterspirale wird dann gebaut, wenn die Ressourcen dazu da sind.



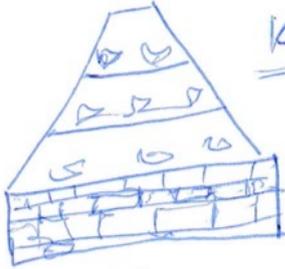
Gartenelemente:



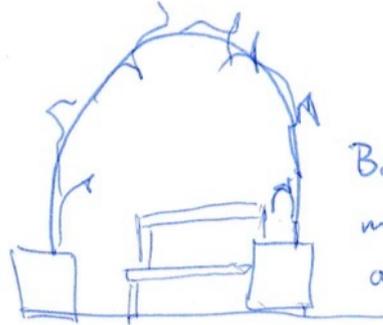
Tafel
(was kann
geerntet werden
+ Garteninfos)



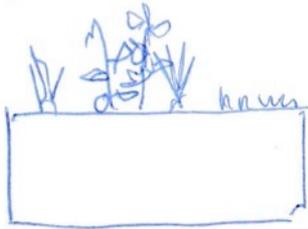
Asthaufen
(wild)



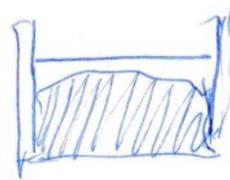
Kräuterhurm
zentral



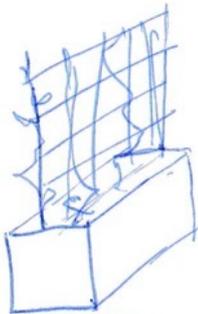
Bohnen-paravillon
mit Sitzbank
aus Paletten



Gemüsehochbeet



Kompost



Gemüsewand
(kann auch Gemüse-
Zickzack oder Gemüse-S
sein)



leerer/
ungenutzter
Platz für
Zukunftsk-
ideen

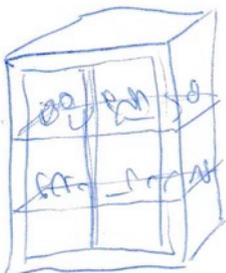


Gemüse-
durchgang

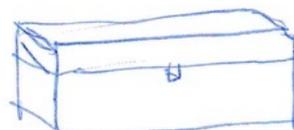


Tomatenhaus
ev.
Dach
zum
sammeln

Wasserfass



Mini-Gewächshaus
für Setzlinge (?)



Werkzeug-
truhe